

Harald Haas/Franz Kernic

Zur Soziologie von UN-Peacekeeping-Einsätzen

Ergebnisse sozioempirischer Erhebungen bei
österreichischen UN-Kontingenten



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
1. FORSCHUNGSANSÄTZE HINSICHTLICH EINER ALLGEMEINEN SOZIOLOGIE VON FRIEDENSERHALTENDEN EINSÄTZEN DER VEREINTEN NATIONEN	12
1.1. Zur Analyse sozialer Prozesse und Verhaltensweisen sowie sozio-politischer Problemfelder im Zusammenhang mit UN-Peacekeeping-Einsätzen	12
1.2. Anmerkungen zum Stand der wissenschaftlichen Forschung	18
1.3. Zur gesellschafts- und militärpolitischen Relevanz dieses Forschungsprojekts	22
2. ZU DEN METHODISCHEN GRUNDLAGEN DER UNTERSUCHUNG	
2.1. Struktur, Aufbau und methodischer Ansatz	28
2.2. Zielsetzungen und Aufbau der einzelnen Befragungen	32
2.3. Erste Reaktionen auf die Studie während der Forschungsarbeiten	35
2.4. Technische Daten	38
3. ALLGEMEINE RAHMENBEDINGUNGEN DES UNEINSATZES DES AUSBATT/UNDOF	41
3.1. Anmerkungen zum Wandel des Begriffsverständnisses von "UN-Peacekeeping"	41
3.2. "UNDOF" – eine vergessene UN-Peacekeeping-Mission traditioneller Art?	45
3.3. Hintergrundinformation zum Auftrag und zur Organisation des österreichischen Bataillons (AUSBATT) im Rahmen von UNDOF	47

4.	MOTIVE FÜR DIE FREIWILLIGENMELDUNG ZUM UN-EINSATZ	50
4.1.	Zur Eigeneinschätzung der UN-Soldaten hinsichtlich der maßgebenden Motive für ihre Freiwilligenmeldung zum UN-Dienst: die "UN-Motivationspyramide"	50
4.2.	Zentrale Unterschiede zwischen IFOR- und UNDOF-Soldaten hinsichtlich ihrer Beweggründe	56
4.3.	"UN-Motivationspyramide" und UN-Einsatz: Mögliche Konsequenzen der Beweggründe für den Verlauf des Einsatzes und sich abzeichnende Problemfelder	58
5.	ZUR SOZIALEN REKRUTIERUNG DER UN-SOLDATEN	64
5.1.	Über die soziale und gesellschaftliche Herkunft der UN-Soldaten	64
5.2.	Soziodemographische Daten zu den Einstiegsbefragungen (ST-01 und ST-02)	67
5.3.	"UN-Soldat" – ein eigenes Berufsbild?	70
5.4.	Der UN-Soldat - ein eigener Menschentypus?	76
6.	ERWARTUNGSHALTUNGEN UND ALLGEMEINE EINSTELLUNGSMUSTER DER UN-SOLDATEN VOR IHREM EINSATZ	82
6.1.	Zur unmittelbaren Erwartungshaltung vor dem Abflug der UN-Soldaten in den Nahen Osten	82
6.2.	Beurteilung des eigenen Ausbildungsstandes	87
6.3.	Unterschiede bei den Erwartungshaltungen und der Beurteilung der eigenen Ausbildung zwischen UNDOF- und IFOR-Soldaten	92

7.	ERWARTUNGSHALTUNG UND ERLEBNISWELT - EIN VERGLEICH VON EINSTELLUNGSMUSTERN VOR UND WÄHREND DES UN-EINSATZES	99
7.1.	Vorbemerkungen zu den methodischen Grundlagen der Vergleichsdaten	99
7.2.	Die soziodemographischen Daten der teil- strukturierten Tiefeninterviews (ST-03)	100
7.3.	Darlegung zentraler Ergebnisse der teilstrukturierten Tiefeninterviews (ST-03)	101
7.4.	Vergleichsanalyse zwischen Erwartungs- haltung und subjektiver Wahrnehmung der Erlebnisswelt im Hinblick auf ausgewählte Themenfelder	114
8.	EINSTELLUNGSMUSTER DER SOLDATEN HIN- SICHTLICH DER VEREINTEN NATIONEN UND DER IM EINSATZRAUM ANSÄSSIGEN BEVÖL- KERUNG	131
8.1.	Zur Akzeptanz und allgemeinen Ein- schätzung der UN durch die UN-Soldaten vor der Abreise in den Einsatzort	131
8.2.	Einstellungsmuster hinsichtlich der lokalen Bevölkerung im Einsatzraum	142
9.	SOZIALE PROZESSE UND MENSCHLICHE VER- HALTENSMUSTER WÄHREND DES UN-EIN- SATZES	146
9.1.	Gibt es aus soziologischer Sicht Probleme im Zusammenhang mit den friedens- erhaltenden Missionen der Vereinten Nationen?	146
9.2.	Analyse zu einigen ausgewählten Problemfeldern im Zusammenhang mit den soziologischen und sozialpsychologischen Prozessen und Verhaltensmustern von Soldaten im UN-Einsatz	149
9.3.	Soziales Zusammenleben - Konflikte und Konfliktbewältigung	172

10.	„HEIMKEHR“ – EINSTELLUNGSMUSTER UND PERSPEKTIVEN DER ZURÜCKKEHRENDEN UN-SOLDATEN	179
10.1.	Zur grundsätzlichen Zielsetzung der „Heimkehrerbefragung“ vom November 1996	179
10.2.	Soziodemographische Daten zur Heimkehrerbefragung (ST-04)	181
10.3.	Darlegung der allgemeinen Ergebnisse der UNDOF-Heimkehrerbefragung (ST-04)	183
10.4.	Das Ende des UN-Einsatzes - Was kommt danach?	196
11.	AUSBLICK AUF DEN ÖSTERREICHISCHEN „PEACEKEEPER“ DER NÄCHSTEN JAHRE	200
11.1.	Soziologie von UN-Peacekeeping: allgemeiner Ausblick	200
11.2.	Ansätze zu einem Leitbild des österreichischen UN-Peacekeepers	203
	NACHWORT UND DANKSAGUNG	206
	LITERATURAUSWAHL	209
	ANHANG:	
	Anhang 1: Fragebogen Einstiegsbefragung UNDOF (ST-01)	
	Anhang 2: Fragebogen Einstiegsbefragung IFOR (ST-02)	
	Anhang 3: Fragebogen des teilstrukturierten Tiefeninterviews (ST-03)	
	Anhang 4: Fragebogen Heimkehrerbefragung (ST-04; ST-05)	